A – Anfangsbestände buchen

Buchhaltungs-ABC. Mit jedem Jahresanfang ist auch ein „Neustart“ der Buchhaltung notwendig. Dies geht aber nicht ganz ohne die Übernahme von Vorjahreszahlen. Hier einige Eckpunkte, die bei der Saldenübernahme zum Jahresanfang berücksichtigt werden müssen.

AUTORIN: BARBARA MERTENS

In der Buchhaltung unterscheidet man zwischen Erfolgskonten und Bestandskonten. Erstere werden im jeweiligen Geschäftsjahr abgeschlossen und fließen in die Gewinnermittlung ein. Im neuen Geschäftsjahr starten diese Konten bei null. Für die Bestandskonten ist jedoch eine kontinuierliche Fortführung von Jahr zu Jahr notwendig. Zu dieser Kontenart gehören die Konten des Anlagevermögens, Darlehens- sowie Finanzkonten. Unterschieden wird zwischen aktiven und passiven Bestandskonten. Aktive Bestandskonten enthalten das Anlagevermögen der Praxis (zum Beispiel Praxiseinrichtung, Pkw). Zugänge werden im Soll gebucht, Abgänge im Haben. Umgekehrt verhält es sich bei den passiven Bestandskonten, beispielsweise den Darlehenskonten, wo Zugänge (also etwa neue Darlehen) im Haben und Abgänge (zum Beispiel Darlehenstilgung) im Soll gebucht werden. Diese Kenntnisse sind wichtig, um die korrekte Verbuchung der Anfangsbestände zu ermöglichen.

TRANSPARENZ ÜBER VERBINDLICHKEITEN

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres sind die Anfangsbestände also entsprechend der Kontenart vorzutragen. Anfangsbestand ist der (geprüfte) Abschlussaldo zum letzten Tag des Vorjahres. Dieser ist bei Passivkonten (etwa Darlehen) im Haben zu buchen. Bei Aktivkonten (beispielsweise Anlagegüter) im Soll. Bei den Finanzkonten hängt es davon ab, ob Guthaben oder Überziehung zu buchen ist. Guthaben werden im Soll, Überziehungen (= Verbindlichkeit!) im Haben verbucht. Als Gegenkonten werden die Konten der Klasse 9 (SKR03 und SKR04) verwendet, in der Regel Konto „900000 (bzw. 9000) Saldenvorträge Sachkonten“.

Bei selbsterstellter Buchhaltung können die Anfangsbestände des Anlagevermögens (zum Beispiel Praxisausstattung) zum Ende des Buchungsjahres durch das Steuerbüro übernommen werden. Die Buchung der Anfangsbestände bei Darlehen schafft jedoch Transparenz

Der FVDZ unterstützt

▲ Mehr Infos unter www.fibu-doc.de. Anwender von fibu-doc erhalten Support über die Hotline.

▲ Das in den Artikeln dargestellte Buchhaltungskonzept basiert auf der zahnarztspezifischen Buchhaltungssoftware fibu-doc und wird vom FVDZ unterstützt.

über die in der Summe noch zu bedienenden Verbindlichkeiten und ist daher zu empfehlen.

INTERIMSKONTEN AM BESTEN MIT NULLSALDO

Sollten die sogenannten Interimskonten (zum Beispiel Geldtransit oder Unklar) zum Ende des Vorjahres einen geprüften Saldo aufweisen, so ist dieser ebenfalls auf der Seite zu übernehmen, auf der er zum letzten Tag des Jahres steht. Diese Konten sollten eigentlich zum Jahresende mit einem Nullsaldo abschließen. In Ausnahmefällen (etwa jahresübergreifender Geldtransit) kann jedoch eine Saldenübernahme notwendig sein.

Wichtig ist auf jeden Fall die Buchung der Anfangsbestände der Finanzkonten, damit die Saldenkontrolle nach jeder Buchung oder jedem Bankimport vorgenommen werden kann.

Unser Tipp-- Anwender von fibu-doc können die Eröffnungsbuchungen der Anfangsbestände als Vorlage definieren. Das vereinfacht in den Folgejahren die Durchführung.

SEMINARE

Praxisbuchhaltung:
Leicht und verständlich (Theorieseminar)
14.03.2018, Mannheim

Personalverwaltung:
Planen – steuern – analysieren
04.04.2018, Mainz

Praxisbuchhaltung:
Leicht und verständlich (Theorieseminar)
11.04.2018, Hamburg

Personalverwaltung:
Planen – steuern – analysieren
16.05.2018, München

Barbara Mertens
www.fibu-doc.de